



CDU HERDECKE

Stellungnahme der CDU-Fraktion



Wir haben Verständnis für die Sorgen der Unterstützer des Bürgerbegehrens. Mit Blick auf ein attraktives Schulangebot für ganz Herdecke lehnen wir die Forderungen aber ab und bitten Sie, am 17.3.2013 mit **NEIN** zu stimmen.

Wir halten den Umzug *beider* Grundschulen *auch dann* für notwendig, wenn die Modellschule nicht kommen sollte.

Bei einem Erfolg des Bürgerbegehrens müsste die Grundschule im Dorf (GiD) in das Gebäude der früheren Grundschule Kirchende umziehen. Hierzu müsste die Schule aber auf Einzügigkeit verkleinert werden – die Anmeldewünsche zahlreicher Kinder könnten so nicht erfüllt werden. Alternativ müsste ein Umbau des Gebäudes für ca. 2,8 Millionen € erfolgen – Geld, das die Stadt nicht hat.

Daher lehnen wir ebenso wie Eltern und Lehrer der GiD diesen Umzug ab. Da das bisherige Schulgebäude zu klein und stark sanierungsbedürftig ist, soll ein Umzug in die sanierte Hauptschule Sonnenstein erfolgen.

Die Vinkenbergschule ist erheblich kleiner. Diese Schule kann daher in die leerstehende frühere Grundschule Kirchende umziehen, zusätzlich erhält sie am neuen Standort eine bereits bestehende Sporthalle. Durch den auch vom Lehrerkollegium gewünschten Umzug ist sowohl das Bestehen dieser einzügigen Schule als auch ein weiteres Grundschulangebot in Kirchende gewährleistet.

Insgesamt spart die Stadt hierbei über 1,2 Millionen €.

Unter Abwägung aller Interessen glauben wir, dass es den Schülern zugemutet werden kann, für eine Übergangszeit von 2-3 Jahren kostenfrei mit speziellen Schulbussen transportiert zu werden, die direkt von Schule zu Schule fahren.

Daher bitten wir Sie, im Hinblick auf das Gesamtwohl unserer Stadt am 17.März mit **NEIN** zu stimmen.

Weitere Informationen siehe:

www.cdu-herdecke.de